



## **Informationsveranstaltung über Gliome in Mainz** **Eine Veranstaltung zum Welthirntumortag 2012**

**Leipzig, 23. Mai 2012 – Anlässlich des Welthirntumortages findet am 8. Juni am Universitätsklinikum Mainz eine Informationsveranstaltung statt. Im Mittelpunkt der Vorträge stehen neue individuelle Therapiekonzepte von Gliomen sowie der psychosoziale Aspekt der Erkrankung. Die Veranstaltung ist eine von zahlreichen bundesweiten Aktivitäten im Rahmen des Aktionstages der Deutschen Hirntumorhilfe und macht auf die seltene Erkrankung aufmerksam.**

In Deutschland erkranken jährlich etwa 7.000 Menschen an einem bösartigen Hirntumor. Weitere 50.000 sind von Hirnmetastasen betroffen, die infolge von Lungenkrebs, Brustkrebs oder anderen Krebsleiden entstehen. Der von der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. initiierte Welthirntumortag ist Anlass, Solidarität und Mitgefühl mit Betroffenen und Angehörigen auszudrücken. Die Diagnose Hirntumor kann jeden von uns treffen und versetzt Betroffene in eine schwierige Situation. Von heute auf morgen ist das Leben nicht mehr so wie es war, da eine Heilung gerade der bösartigen Hirntumoren nur selten möglich ist. Umso wichtiger ist es, diese Tumoren genauer zu erforschen und Behandlungsmöglichkeiten ständig weiterzuentwickeln. Trotz Fortschritte in der medizinischen Versorgung stellt die Erkrankung sowohl behandelnde Ärzte als auch Betroffene noch immer vor besondere Herausforderungen.

Der Welthirntumortag soll die Öffentlichkeit auf die Situation von Hirntumorpatienten aufmerksam machen und Solidarität mit den Betroffenen und ihren Angehörigen wecken. Jeder Einzelne kann helfen, indem er betroffene Freunde, Nachbarn oder Arbeitskollegen weiterhin in den Alltag integriert, die graue Schleife als Zeichen der Verbundenheit trägt oder die Deutsche Hirntumorhilfe unterstützt, die sich für die Verbesserung der Patientenversorgung sowie den internationalen Wissenstransfer stark macht.

Verantwortliche in Politik und Wirtschaft müssen die Forschung aktiver unterstützen um die Entwicklung innovativer Therapien voranzubringen. Nur durch neue Erkenntnisse und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert und Hirntumoren hoffentlich heilbar werden.

Für die Betroffenen selbst ist es wichtig, verlässliche und aktuelle Informationen zu erhalten, um die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten zu kennen und abzuwägen. Darüber hinaus schafft Wissen die Basis für einen angemessenen Umgang mit der Diagnose und kann die psychische Belastung durch die Krankheit verringern. Die Deutsche Hirntumorhilfe e.V. bietet Fachinformationen, vermittelt Kontakte und begleitet die Betroffenen und ihre Familien psychologisch.

**Deutsche Hirntumorhilfe e.V.**  
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

**Telefon** 0341. 590 93 96  
**Telefax** 0341. 590 93 97  
**E-Mail** [info@hirntumorhilfe.de](mailto:info@hirntumorhilfe.de)  
**Internet** [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

**Vorstand**  
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich  
Kerstin Sieverdingbeck · Kristina Herbst  
Mirka Dax · Nancy Poser · Anja Urbanek

**Registergericht**  
Amtsgericht Leipzig  
Registernummer 3323 VR

**Spendenkonto** Sparkasse Muldentale  
BLZ 860 50 200 · Kto.-Nr. 10 100 36 900

**IBAN** DE 83 8605 0200 1010 0369 00  
**BIC** SOLADES 1 GRM



## Programm zum Welthirntumortag in Mainz

Freitag, 8. Juni 2012, 14:00 – 18:00 Uhr

- 14:00 Uhr Begrüßung (Prof. Dr. Alf Giese)  
14:10 Uhr „Diagnose Hirntumor – was nun? Überblick zu Therapie nach aktueller Studienlage und in Mainz“ (Dr. Naureen Keric)  
14:30 Uhr „Multimodale Diagnostik bei Hirntumoren, interdisziplinäre Konzepte“ (Dr. Andrej Tropine, Dr. Martin Gartenschläger)  
14:50 Uhr Ein Erfahrungsbericht – Leben mit Hirntumor (Dr. Holger Kuntze)  
15:15 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen  
15:45 Uhr „Moderne Operationstechniken bei Gliomen“ (Prof. Dr. Alf Giese)  
16:05 Uhr „Das neuroonkologische Labor, was passiert mit den Tumorproben?“ (Dr. Mirjam Renovanz)  
16:15 Uhr „Konzepte der Strahlentherapie von Gliomen“ (Dr. Marcus Stockinger)  
16:30 Uhr „Psychoonkologie – Stellenwert in der Therapie von Hirntumoren und Neues aus Mainz (Dr. Mirjam Renovanz)

bis ca. 18:00 Uhr Kleiner Imbiss mit der Möglichkeit zu weiteren Fragen

Veranstaltungsort:

Hörsaal Frauenklinik der Universitätsmedizin Mainz, Gebäude 102  
Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

Weitere Veranstaltungen zum Welthirntumortag 2012 finden Sie unter [www.hirntumorhilfe.de/helfen-spenden/benefizaktionen/welthirntumortag-2012/](http://www.hirntumorhilfe.de/helfen-spenden/benefizaktionen/welthirntumortag-2012/).

### Hintergrundinformationen:

Die Deutsche Hirntumorhilfe engagiert sich seit 14 Jahren für Hirntumorpatienten und hat sich als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Betroffene etabliert. Unter dem Motto „Wissen schafft Zukunft“ stellt die unabhängige, gemeinnützige Organisation Patienten und Ärzten kostenfrei aktuelle Informationen über Standards und Fortschritte in der Therapie von Hirntumoren zur Verfügung, setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich Neuroonkologie sowie die Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten ein. Alle Projekte und Aktivitäten der Deutschen Hirntumorhilfe werden ausschließlich durch private Spenden und Zuwendungen finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de).

### Pressekontakt

Melanie Thomas  
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Karl-Heine-Str. 27  
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96  
Fax: 0341.590 93 97  
E-Mail: [presse@hirntumorhilfe.de](mailto:presse@hirntumorhilfe.de)

*Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!*